

NACHRICHT

UNTERNEHMEN

Michael Kretschmer besucht Thermofin

HEINSDORFERGRUND – Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) kommt am 7. August nach Heinsdorfergrund. Er wird das Unternehmen Thermofin besuchen. Themen sollen dabei der „zunehmende Fachkräftemangel und die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens“ sein, wurde aus dem Unternehmen mitgeteilt. Geplant sei unter anderem ein Firmenrundgang. Mitarbeiter können zudem in einer „lockeren Gesprächsrunde“ dem Landeschef Fragen stellen. Die Firma stellt Komponenten für die Kälte- und Klimatechnik her. |lk

KALENDERBLATT

Arbeiten in Jocketa

Vor 10 Jahren: Das Gebäude der Grundschule in Jocketa ist mit neuen Trinkwasser- und auch neuen Abwasserrohren ausgestattet worden. Zudem wird die Straße vor der Einrichtung gebaut. Mit der Liebau-Straße ist auch eine neue Verbindung in den Nachbarort vorgesehen. Anfang September und damit rechtzeitig zum Schulbeginn will man mit den Arbeiten fertig sein.

Zu viel Dreck in der Luft

Vor 50 Jahren: Im Plauener Kreismuseum ist eine Ausstellung über Vorhaben gegen die Verunreinigung der Luft durch Industrieabgase eröffnet worden. In der größten Stadt des Vogtlandes kommt dieser Dreck auch aus dem Betrieb Plauener Gardine. Dort steht eine Entstaubungsanlage, die jeden Tag drei bis vier Lkw-Anhänger voll genästen Staubes erfasst. Weitere Einzelheiten zu dem Thema sind in der Schau zu erfahren.

Dieb ausgetrickst

Vor 100 Jahren: Der Revierförster Fichtner und der Mechelgrüner Rittgutsverwalter Rahmig haben einen Klee-Dieb ausgetrickst. Als sich der Spitzbube eines Abends wieder mit der Sense ins Kleefeld an der Falkenstein-Plauenschens Straße begeben hat, stieg der Revierförster kurzerhand auf den Geschirrwagen des Futterhändlers aus Plauen und fuhr davon. Der Dieb rannte schreiend hinterher, weil er glaubte, sein Gefährt werde gestohlen. Der Förster jedoch ist nur bis zum Gemeindevorstand gefahren, wo man den Gauner gestellt hat. |pa

Auf der Suche nach dem Extrempegel

Wie weit steigen die Pegel vogtländischer Flüsse bei Hochwasser? Drei Gewässer werden in der Region jetzt vermessen.

VON NICOLE JÄHN

REICHENBACH/PLAUEN – Stück für Stück nehmen Vermesser das Profil der Weißen Elster auf, waten durch Wasser und Schilf, dokumentieren die Uferbereiche, auch feste Bauwerke wie Brücken. Seit Anfang Juni arbeiten sich drei Teams vom beauftragten Ingenieurbüro Bauer aus Aue flussabwärts vor, von der Talsperre Pirk bis zur Landesgrenze zu Thüringen. 320.000 Euro plant die für die Weiße Elster als Gewässer erster Ordnung zuständige Landestalsperrenverwaltung (LTV) für das Projekt ein, das insgesamt 22 Wochen dauert. 200.000 Euro werden für den Abschnitt von der Grenze zu Tschechien bis zur Pirk ausgegeben, der ab September an der Reihe ist.

Noch nie wurde die Weiße Elster so aufwendig und so genau vermessen, heißt es aus der Behörde. In ganz Sachsen nimmt die LTV Flüsse ins Visier, um mit den Daten neue Risiko- und Gefahrenkarten in Sachen Hochwasser zu erstellen. Im Vogtland sind Vermesserteams aktuell auch an der Zwickauer Mulde zwischen den Talsperren Muldenberg und Eibenstock unterwegs. Nächstes Jahr ist die Göltzsch an der Reihe, Daten werden zwischen der Talsperre Falkenstein und der Landesgrenze nach Thüringen erfasst.

Rund 800 Messpunkte schafft jedes Vermesserteam pro Tag. „Beim aktuellen Niedrigwasser kommen wir gut voran, weil die Strömung nicht so stark ist“, sagt Diplomingenieur Falk Mederer-Thelen, der beim Projekt vom Planungsbüro den Hut auf hat. „Andererseits macht es der Uferbewuchs in den Sommermonaten schwieriger, die Böschungen genau zu vermessen.“ Zuletzt arbeiten die Trupps in Plauen, Elsterberg und Weischlitz. Steht das Schilf zu dicht, schneiden sie mit Macheten Schneisen, um die Messgeräte in der exakten Position ausrichten zu können. In Naturschutzgebieten brauchen sie dafür Genehmigungen. Am Gut in Weischlitz sind die Gegebenheiten ideal, um das Uferprofil zwischen Straßen- und Fußgängerbrücke aufzunehmen: die Hänge ge-



Janice Weber und Toohidullah Shinwar vermessen die Elster nahe des Stadtstrands in Plauen.

FOTOS: ELLEN LIEBNER (2)



Die Fußgängerbrücke während der Flut 2018.

FOTO: ELLEN LIEBNER/ARCHIV



Norbert Prange
Hochwasserrisiko-
management der LTV

FOTO: ELLEN LIEBNER



Marco Ludwig nimmt das Profil des Flusses in Weischlitz auf. Auch Brücken werden vermessen. 800 Messpunkte schaffen die Vermesser pro Tag.

mäht, der Wasserstand niedrig. Marco Ludwig und Christian Hager können die Wathosen im Auto lassen. Als nächstes dokumentieren sie die Hochwasserlinie vom 2. Juni 2013. „Solche Marken sind wichtig für uns, wenn wir mögliche Hochwasserereignisse im Modell simulieren“, sagt Norbert Prange. Er ist Referent

für das Thema Hochwasserrisiko-management bei der Landestalsperrenverwaltung.

Die Arbeiten sind Teil der Umsetzung einer EU-Richtlinie für den Hochwasserschutz. Die Ergebnisse dienen der Unteren Wasserbehörde des Landkreises, Überschwemmungsgebiete auszuweisen. Auf Be-

bauungspläne oder den Versicherungsschutz von Gebäuden können sich die Ergebnisse auswirken. Auch wird auf Basis der Daten entschieden, ob und an welcher Stelle weitere Schutzmauern her müssten und an welcher Stelle der Fluss auch bei Flut Platz hat. „Wir brauchen neue Daten, da es bauliche Verände-

rungen in den Auen und an Brücken gab“, erklärt Norbert Prange. Zusätzlich haben sich Uferbereiche durch die zurückliegenden Hochwasserereignisse 2013 und 2018 verändert. So lagerten sich in der Elsteraue im Bereich des Stadtbads Sedimente ab, sodass Inseln entstanden. Verlandungen, nennen sie Fachleute. Die dämmen den Fluss ein. Die Fließgeschwindigkeit erhöht sich. „Ob an der Stelle etwas getan werden muss, wägen wir auf Basis der Daten ab“, erklärt Prange.

Die Gefahrenkarten für das geltende Hochwasserschutzkonzept aus dem Jahr 2002 resultieren aus älteren Plänen vom Gewässer. Die Berechnungen zeigen eindimensional, bis zu welchen Punkten sich das Wasser bei Flut ausbreitet. Nun sind 2-D-Modelle geplant, die zeigen wie weit sich die Weiße Elster bei Extremhochwasser ausdehnt. Aber auch, wie sich der Fluss bei harmloseren Ereignissen verhält. Die Experten simulieren dafür Hochwasserereignisse, wie sie statistisch gesehen alle fünf, zehn, 20, 50, 100, 200 oder 300 Jahre auftreten. Das letztgenannte Ereignis ist als Extremhochwasser eingestuft. Bis Ende 2020 sollen die neuen Karten vorliegen.

Während das Plauener Stadtbad im Frühjahr 2018 nach extremen Regenfällen nur knapp der Überflutung entging, brach sich der Fluss in Weischlitz – wie schon in der Elsteraue in Adorf und Oelsnitz – Bahn. Das Areal um das Gemeindeamt am Gut, Fußballplatz, Fußgängerbrücke und Eigenheime standen unter Wasser – wie schon fünf Jahre zuvor. Es hagelte Kritik in Richtung LTV. Bei einer Bürgerversammlung sagte der zuständige Bereichsleiter Gerd Zobel den Anwohnern zu, dass eine Überprüfung der Hochwasserschutzmaßnahmen mit der neuen Datenbasis erfolge. Norbert Prange betont auf Nachfrage, dass das Risikomanagement vor Investitionen auch abwägt, wie groß die Schäden wären und wie viele Betroffene es gäbe – dicht bebaute Innenstadtlage rangiert vor Fußballplatz.

Die fertigen Gefahr- und Risikokarten legt die Landestalsperrenverwaltung den Bürgermeistern der Anrainerkommunen und der Landkreishauptämter vor. Ob es Einwohnerversammlungen geben wird, sei noch offen, hieß es auf Nachfrage. Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie veröffentlicht die fertigen Karten im Internet. Bürger könnten sich dann selbst informieren, ob ihr Haus im Hochwasser-Risikogebiet steht.

ANZEIGEN

meine Reise
in allen Freie-Press-Shops in Ihrer Nähe
kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123

Passagen und Panometer.
Erlebnistour: Leipzig.

Ablauf & Leistungen der Bus-Tour.
9.45 Uhr Treff mit dem Reiseleiter in Leipzig
10.00 - 11.00 Uhr Besuch Panometer
12.00 Uhr Mittagessen im Ratskeller Leipzig
13.00 - 15.00 Uhr Passagenrundgang Leipzig
15.15 Uhr Kaffeedeck und Besuch Aussichtsplattform Panorama Tower
16.30 Uhr Verabschiedung Reiseleiter und Rückfahrt der Busse

Termine und Abfahrtsorte.
Montag, 12. August 2019
Plauen, Oelsnitz, Reichenbach, Wildenfels, Stollberg-Nord **NEU!**

95,- € Kinder bis 12 Jahre: 59,- €
mit Pressekarte **85,- €***

* Das Angebot gilt für maximal 2 Tickets pro Pressekarte.

Veranstalter: reise plus GmbH, Dammstraße 4, 08527 Plauen

Freie Presse ist nicht Veranstalter der Erlebnistouren. Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Buchungsschluss eine Woche vor Reiseterrain, Verfügbarkeit vorausgesetzt.

PARTNERSUCHE
Ich bin 60 J., junge Witwe, bin eine nette, gut aussehende, zierliche Haushälterin, aber leider oft sehr allein. Ich bin ein ruhiger, ausgeglichener Typ, zärtlich und anschniegamsam, eine tolle Köchin. Mag die Natur und ein schönes, gemütliches Zuhause. Suche nach Liebe. lumana@gmx.com, ☎ Z 995530.

IMMO/VERKÄUFE
Garten 750 m² auf Pachtgrundstück in Auerbach, Hohe Straße, massives Gartenhaus 3 Etagen mit Dusche und WC, abzugeben. Bei Interesse ab 20 Uhr. ☎ 03744/217456

IMMO/VERMIETUNGEN
Auerbach, Jahnstr. 8
70 m², 2 1/2 Zi., 2 Etage, Balkon, schöne Aussicht, Sackgasse, ruh. MFH. Suche(n) ruhigen Mitbewohner, KM 311,- € + NK, Parkmöglichkeit vorm Haus. ☎ 0174/9405477

SERVICE
Störungsservice im Netzgebiet Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH
Strom: 7817-700 u. 0375/3541-300
Gas: 7817-700
Wärme: 7817-700 u. 0375/3541-300

TEILZEITBESCHÄFTIGUNG
Bürofachkraft, für 25h/Wo in 08223 Neustadt gesucht, flexible Arbeitszeit mgl., ☎ 017610039842 Landgut-Neustadt@t-online.de

GESCHÄFTSANGEBOTE
mein Shop
Plauen in historischen Bildern
Buch, Hardcover, 128 Seiten, Format 17 x 24 cm, 20,00 €

freiepresse.de/meinshop
0800 80 80 123
Freie-Press-Shops

VERKÄUFE
Aufsitzmäher Walker 13.4KW, 258h, Bj.2010, 3200€, ☎ 017693253751, rai29de@gmx.de

KAUFGESUCHE
Kaufe dieses Schiff, Korkenzieher DDR-Zeit - J. Struck ☎ 037294/7271

MITEINANDER GLÜCKLICH

Liebe Mutti!
Zu Deinem **99. Geburtstag** alles Gute, vor allem Gesundheit wünschen Dir
Deine Kinder **Brigitte und Dietmar** sowie alle Angehörigen und Freunde.
Gersdorf, Juli 2019

ENTSPANNEN VERWÖHNEN GENIEßEN
DEINE GENIEßLICHEN GENIEßLICHEN
ARRANGEMENT MÜHLENDINNER
Freuen Sie sich auf einen erholsamen Kurztrip in einem einmaligen Ambiente. Unser Küchenteam verwöhnt Ihren Gaumen mit einem exquisiten 5-Gänge-Menü und begleitet dazu servieren wir Ihnen ausgiebige Weine.
Preis für zwei Personen im Standardzimmer ab 330,00 € (Buchung von Samstag bis Freitag)

NEUMÜHLE
Neumühle Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH
Neumühle 54 · 97797 Wartmannroth · Telefon: 09732 803-0 · Fax: 09732 803-79
E-Mail: info@neumuehlehotel-neumuehle.de · www.neumuehlehotel-neumuehle.de